

**Kostenloser
Auszug aus
dem Buch!**



Kyra und Christian Sanger

*Fur bessere Fotos
von Anfang an!*

Nikon Z6 III

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- *Alle Funktionen & Einstellungen beherrschen lernen – fur perfekte Ergebnisse*
- *Detaillierte Anleitungen, inspirierende Beispiele und praktische Profitipps*

Kyra Sanger
Christian Sanger

Nikon Z6III

BILDNER

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<https://bildnerverlag.de/>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-0676-7

Produktmanagement: Lothar Schlömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Coverfoto: © Abstract51 – stock.adobe.com

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

© 2024 BILDNER Verlag GmbH Passau



Das FSC®-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht-zertifiziertem, also nicht kontrolliertem, Holz oder Papier vermischt wurde. Produkte mit FSC®-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie **gratis** das E-Book **55 Foto-Hacks**.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/kVMwy7zL> in Ihren Browser ein.



Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Die Nikon Z6III stellt sich vor 9**
 - 1.1 Die Nikon Z6III im Überblick 10
 - 1.2 Kameraübersichten 12
 - 1.3 Wissenswertes zum Akku 20
 - 1.4 Speicherkarte vorbereiten 22
 - 1.5 Möglichkeiten der Kamerabedienung 24
 - 1.6 Sprache, Datum und Zeitzone 29
 - 1.7 Monitor und Sucher 29
 - 1.8 Laut oder leise auslösen 37

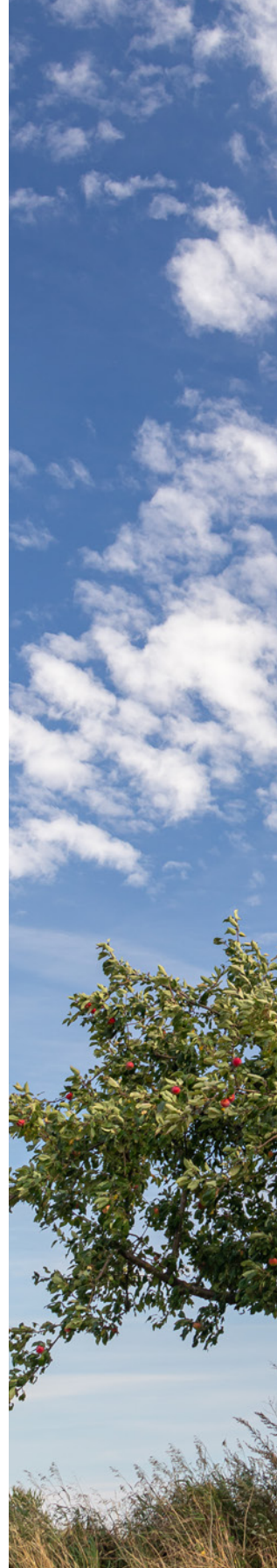
- 2 Fotos aufnehmen und betrachten 41**
 - 2.1 Die Aufnahmeprogramme 42
 - 2.2 AUTO für den unkomplizierten Einstieg 42
 - 2.3 Modus P: erweiterte Automatik 44
 - 2.4 Modus S: Action und Wischeffekte 45
 - 2.5 Bildgestaltung mit den Modi A und M 46
 - 2.6 Langzeitbelichtungen 50
 - 2.7 Fotoformate der Nikon Z6III 52
 - 2.8 Wiedergabe, Schützen und Löschen 59

- 3 Film ab! 73**
 - 3.1 Einfach filmen 74
 - 3.2 Den kreativen Ausdruck steigern 78
 - 3.3 Zeitlupenfilme 85
 - 3.4 Näher ran mittels Digitalzoom 87





3.5	Videoformate der Z6III	90
3.6	Tonaufnahme	97
3.7	Externe Ausgabe via HDMI	100
3.8	Filmen mit Timecode	101
4	Die Belichtung im Griff	105
4.1	Lichtempfindlichkeit und Bildrauschen	106
4.2	Bildstabilisierung	116
4.3	Hilfen zur Belichtung	121
4.4	Die Bildhelligkeit optimieren	128
4.5	Vier Wege zur guten Belichtung	129
4.6	Kontraste managen	134
5	Gekonnt fokussieren	147
5.1	Automatisch fokussieren	148
5.2	Fokusmodus passend zum Motiv	152
5.3	AF-Messfeld auf das Motiv abgestimmt	158
5.4	Mit der Motiverkennung zum besten Ergebnis	169
5.5	Einstellungstipps für Actionaufnahmen	173
5.6	Fokussieren per Touchscreen	176
5.7	Die Schärfe zwischenspeichern	180
5.8	Manuell fokussieren	181
6	Die Farben optimieren	185
6.1	Farbe und Weißabgleich	186
6.2	Manuelle Farboptimierung	193
6.3	Picture Control für besondere Effekte	196
6.4	Farbraum für Fotos	202



- 7 Kreativ unterwegs mit der Nikon Z6III 205**
 - 7.1 Grundlagen für Porträts 206
 - 7.2 Serienaufnahmen in der Praxis 211
 - 7.3 Flexibel blitzten mit der Nikon Z6III 218
 - 7.4 Focus Bracketing & Focus Stacking 232
 - 7.5 Doppel- und Mehrfachbelichtungen 237
 - 7.6 Intervallaufnahmen und Zeitraffervideos 240
 - 7.7 Pixelverlagerung anwenden 250
 - 7.8 Flackerfreie Aufnahmen 256

- 8 Funktionsbelegung und Kamerapflege 261**
 - 8.1 Individuelle Programme entwerfen 262
 - 8.2 Das Mein Menü einrichten 264
 - 8.3 Funktionsbelegung ändern 266
 - 8.4 Weitere Menüeinstellungen 271
 - 8.5 Die Firmware aktuell halten 280
 - 8.6 Den Bildsensor reinigen 282

- 9 Bildbearbeitung und Verbindungsmöglichkeiten 287**
 - 9.1 Kamerainterne Bildbearbeitung 288
 - 9.2 Die Software zur Nikon Z6III 294
 - 9.3 Bildübertragung via USB 295
 - 9.4 RAW-Konverter 299
 - 9.5 Smartgeräte koppeln 303



9.6	Computerverbindung herstellen	318
9.7	Tethered-Shooting	325
9.8	Bilder an FTP-Server senden	328
9.9	Nikon Imaging Cloud	333
9.10	Mit anderen Kameras verbinden	338
9.11	Die Nikon Z6III als Webcam	338

10 Zubehör für die Nikon Z6III 345

10.1	Empfehlenswerte Objektive	346
10.2	Optische Filter und Linsen	366
10.3	Geeignete Speicherkarten	370
10.4	Powerbank und Netzadapter	372
10.5	Multifunktionshandgriff	373
10.6	Stative, Köpfe & Co.	374
10.7	Die Z6III fernauslösen	378
10.8	Blitzgeräte und Dauerlicht	381
10.9	Externe Mikrofone	384

Stichwortverzeichnis 386

1.1 Die Nikon Z6III im Überblick

Mit der Z6III startet Nikon in die dritte Runde der Z6-Reihe und präsentiert eine kompakte Allroundkamera mit viel Power unter der Haube. Immerhin hat die neue Spiegellose einige Komponenten und Funktionen der Z8 und Z9 übernommen. Von außen betrachtet gestaltet sich das robuste Gehäuse gewohnt griffig, auch wenn größere Objektive an der Z6III angebracht werden.

Ein nettes Detail am Rande: Während die Gehäusefront aus einer Magnesiumlegierung gefertigt ist, besteht die obere und hintere Abdeckung aus einem Karbonfasermaterial, das vergleichbar stabil, aber leichter ist. Abdichtungen gegen Staub und Spritzwasser sind ebenfalls vorhanden und der beweglich gelagerte Sensor wird bei ausgeschalteter Kamera arretiert, um ihn vor Vibrationen und Stößen zu schützen.



▲ CMOS-Sensor mit 24,5 Megapixeln auf einer Fläche von $35,9 \times 23,9$ mm (Vollformat, Bildfeld FX).

Dank des ausklapp- und drehbaren Monitors mit Touchscreen und 3,2 Zoll bzw. 8 cm Diagonale lässt sich die Z6III auch komfortabel für Aufnahmen knapp über dem Erdboden und zum Filmen einsetzen. Der neue Sucher ist mit 5,67 Millionen Bildpunkten nicht nur hochauflösend. Er stellt das Livebild auch farblich differenzierter dar, weil er den gegenüber sRGB um rund 26 Prozent größeren Farbraum DCI-P3 nutzt.

Hinsichtlich des Innenlebens der Z6III sei hier vor allem der neue CMOS-Vollformatsensor erwähnt. Dabei handelt es sich um einen »partially stacked« CMOS-Sensor. Dieser kann auf Teilbereiche eine parallele und damit schnellere Datenverarbeitung durchführen. Davon profitieren unter anderem der Autofokus, das Sucherbild, die Bildqualität und der Videomodus. Zwar erreicht der Sensor zusammen mit dem Prozessor **EXPEED 7** nicht ganz die Performance der Z8/Z9, die mit vollständig gestapelten Sensoren arbeiten. Die Z6III hat laut Nikon



Tiefpassfilter

Auf dem Sensor liegt ein Tiefpassfilter, der Infrarot- und UV-Strahlen herausfiltert und Bildfehler wie z. B. Moiré an geraden Motivkanten durch eine marginale Weichzeichnung verhindert. Im Zuge der kamerainternen Bildbearbeitung oder beim Nachschärfen der Fotos am Computer lässt sich diese leichte Weichzeichnung ausgleichen.



123 mm | f/4,6 | 1/50 Sek. | ISO 2500 | +0,3 EV

▲ Die Nikon Z6III bringt inklusive Akku und zwei Speicherkarten etwa 760 g auf die Waage.

aber eine rund 3,5-mal höhere Auslesegeschwindigkeit als die Nikon Z6II. Das macht sich im Fotomodus vor allem bei Serienaufnahmen bemerkbar: 20 Bilder/Sek. in RAW/JPEG/HEIF bis hin zu 120 Bilder/Sek. im Format JPEG Normal L mit Voraufnahme sind möglich, inklusive kontinuierlicher Fokusschaltung und KI-basierter Motiverkennung für Personen, Tiere sowie Fahr- und Flugzeuge. Die Anzeige erkannter Motive mit Fokusrahmen funktioniert sogar, wenn mit dem manuellen Fokus (MF) scharf gestellt wird – eine gelungene und praxistaugliche Funktionserweiterung, wie wir finden.

Im Videomodus gibt die Z6III ebenfalls ordentlich Gas. So können RAW-Videos in 6K 60p und 4K-Filme bis 60p mit Oversampling aufgezeichnet werden, was für hohe Bildqualitäten sorgt. Für nachträgliche Zeitlupeneffekte lassen sich Videos in 4K 100p/120p mit ca. 1,5-fachen Beschnitt anfertigen. In FHD sind Videos mit 100p/120p oder 200p/240p (ca. 95 % Bildfläche) möglich. Verwacklungen werden mit dem potenten Bildstabilisator (VR) sowohl im Foto- als auch im Videomodus gut



Firmware-Version

Die in diesem Buch beschriebenen Funktionen und Möglichkeiten beziehen sich auf die Firmware-Version 1.00 der Z6III. Dieses Update oder spätere, die dieses mit enthalten, ist empfehlenswert, um Zeitlupenvideos aufnehmen zu können. Wie Sie die Kamera auf diese oder später erscheinende Firmware-Versionen updaten können, erfahren Sie im Abschnitt »Die Firmware aktuell halten« ab Seite 280.

im Zaum gehalten. Bei Videos fängt der Digital-VR auch stärkere Vibrationen ab, Laufbewegungen lassen sich damit aber nicht ganz nivellieren. Dass sich die Z6III mittels Powerbank oder Netzadapter aufladen oder betreiben lässt, finden wir unterwegs oder bei längeren Filmaufnahmen sehr praktisch. Alles in allem ist Nikon mit der Z6III eine überzeugende Kamera gelungen, mit der wir gerne unterwegs sind. Nun wünschen wir Ihnen beim Entdecken Ihrer neuen Kamera viel Freude und gutes Gelingen.

Beispielvideos

An einigen Stellen in diesem Buch haben wir QR-Codes eingefügt, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Videofunktionen anhand kurzer Filmclips besser nachvollziehen zu können.

Scannen Sie den Code auf der jeweiligen Seite mit Ihrem Smartphone ein oder tragen Sie den folgend angegebenen Linktext im Browser Ihres Computers ein, um den jeweiligen Clip aufzurufen.

► *Auflistung der QR-Codes zum Aufrufen von Beispielvideos.*

QR-Code	Internetlink	Seite
AF ohne erkanntes Motiv	https://bildnerverlag.de/v/692/001	82
Panoramafahrt	https://bildnerverlag.de/v/692/002	83
Zeitlupe	https://bildnerverlag.de/v/692/003	85
Digitalzoom	https://bildnerverlag.de/v/692/004	88
Bildstabilisator (VR) und Digital-VR	https://bildnerverlag.de/v/692/005	120
N-Log	https://bildnerverlag.de/v/692/006	143
AF-Geschwindigkeit	https://bildnerverlag.de/v/692/007	156
AF-Tracking-Empfindlichkeit	https://bildnerverlag.de/v/692/008	157
Zeitraffervideo	https://bildnerverlag.de/v/692/010	247
Banding	https://bildnerverlag.de/v/692/009	257

1.2 Kameraübersichten

Bevor es in den themenspezifischen Kapiteln um die Anwendung der Nikon Z6III geht, möchten wir mit einem Blick auf die Bedienelemente des Kameragehäuses starten. Die Informationen der folgenden Abschnitte können Sie sich jetzt zu Gemüte führen, oder auch später verwenden, um sich die Positionierung und Funktion der Tasten und Räder erneut ins Gedächtnis zu rufen.

Vorderseite

Wenn Sie sich die ausgeschaltete Z6III von vorn ohne ange­setztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** ① als eines der wichtigsten Bedienelemente gleich ins Auge. Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Umschlossen wird der Auslöser durch den **Ein-/Ausschalter** ②. Das **vordere Einstellrad** ③ werden Sie recht häufig benötigen, um Belichtungseinstellungen anzupassen, zum Beispiel die Blende in den Modi A und M.

Die Funktionstaste **Fn1** ④ lässt sich gut mit dem Mittelfinger der rechten Hand betätigen. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten und am hinteren Einstellrad ⑤ drehen, können Sie über den Weißabgleich die Bildfarben auf die vorhandene Lichtquelle abstimmen. Bei gleichzeitigem Tastendruck und Drehen am vorderen Einstellrad ③ lassen sich die Untermenüs der Weißabgleichvorgaben **WB**, **W** oder **PRE** wählen.

Mit dem Ringfinger der rechten Hand erreichbar ist die Funktionstaste **Fn2** ⑤. Halten Sie diese gedrückt und drehen Sie am hinteren Einstellrad ⑤, um den Fokusmodus zu wählen (AF-S, AF-C, MF). Bei gleichzeitigem Tastendruck und Drehen am




Flexible Bedienung

Ein paar Tasten der Nikon Z6III können um­programmiert werden und auch das Tasten­verhalten lässt sich anpassen. Um die Be­schreibung der Kamera in diesem Buch für alle möglichst übersichtlich zu halten, ha­ben wir uns jedoch überwiegend an den Standardeinstellungen orientiert. Tipps und Informationen zur individuellen Bedienung und Vorschläge für häufige Aufnahmesitua­tionen finden Sie im Abschnitt »*Individuelle Programme entwerfen*« ab Seite 262.




◀ Bedienelemente auf der Vorderseite der Nikon Z6III.

vorderen Einstellrad  lässt sich die Größe des AF-Felds über die sogenannte AF-Messfeldsteuerung einstellen. Im Zentrum der Z6III sehen Sie das silberne **Z-Bajonett** ⑥. Es trägt die **Ansetzmarkierung** ⑧, die benötigt wird, um das Objektiv oder einen Adapter an der richtigen Stelle anzusetzen und, bei Betrachtung der Kamera von vorn, mit einer Drehung gegen den Uhrzeigersinn am Gehäuse zu befestigen.

Die **CPU-Kontakte** ⑦ am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv oder Adapter. Zum Lösen des Objektivs oder Adapters drücken Sie die **Objektivriegelung** ⑩ und drehen das Objektiv oder den Adapter, wieder bei frontaler Kamerabetrachtung, im Uhrzeigersinn. Im Innern des Z-Bajonetts befindet sich der neue **Sensor** ⑪ mit 24,5 bildgebenden Megapixeln auf einer Fläche von 35,9 × 23,9 mm. Zu guter Letzt visualisiert die **Lampe** ⑨ bei Selbstauslöseraufnahmen die verstreichende Vorlaufzeit, unterstützt als AF-Hilfslicht den Autofokus oder reduziert rote Augen bei Blitzaufnahmen.




Oberseite



Auf der Oberseite der Nikon Z6III befinden sich sowohl Bedienelemente als auch Informationsangaben. Das beginnt links mit dem **Funktionswählrad** ① (siehe Bild auf der nächsten Seite), mit dem die Aufnahmemodi eingestellt werden. Um das Rad drehen zu können, muss man gleichzeitig die mittlere **Entriegelungstaste** ② herunterdrücken. So wird verhindert, dass sich das Programm beim Hantieren versehentlich verstellt.

Hinter den beiden kleinen Öffnungen rechts und links des Sucherkastens verbirgt sich das integrierte **Stereomikrofon** ③, das den Ton beim Filmen aufzeichnet. Ganz oben thront der **Zubehörschuh** ④. Daran können Systemblitzgeräte oder andere Zubehörkomponenten wie Fernauslöser oder Mikrofone angeschlossen werden. Das **Display** ⑤ weiter rechts präsentiert Ihnen die wichtigsten Aufnahmeinformationen. Rechts darüber befindet sich die Taste für die Filmaufzeichnung, die wir fürderhin als **Movie-Taste**  ⑥ bezeichnen. Diese ist ergonomisch gut platziert, um Filme ohne größeres Kameragewackel starten und stoppen zu können. Außerdem begegnen Ihnen auf der Oberseite erneut der **Auslöser** ⑧ und der **Ein-/**




◀ Bedien- und Informationselemente auf der Oberseite der Z6III.

Ausschalter 7. Die Bildhelligkeit kann durch Drücken der Taste für die **Belichtungskorrektur**  **9** und Drehen am vorderen oder hinteren Einstellrad reguliert werden. Wenn Sie die **ISO-Taste** **10** drücken und gleichzeitig am **hinteren Einstellrad**  **11** drehen, kann die ISO-Empfindlichkeit des Sensors schnell angepasst werden. Bei gleichzeitigem Drehen am vorderen Einstellrad  lässt sich die **ISO-Automatik** ein- oder ausschalten.

Der **integrierte Lautsprecher** (Mono) **12** ist für die Wiedergabe der Signaltöne und die Tonwiedergabe beim Abspielen von Filmen zuständig. Um die Schrift im oberen Display aufzuhehlen, drücken Sie einfach die **Beleuchtungstaste**  **13**. Zum Ausschalten drücken Sie die Taste einfach erneut. Zu guter Letzt wird mit der Markierung der **Bildebene**  **14** die Position des Sensors verdeutlicht. Anhand dieser können Sie zum Beispiel den Abstand zwischen Objekt und Sensor ausmessen.



Die Aufnahmemodi der Z6III

Die Nikon Z6III bietet mit der **Automatik**  ein gutes Einstiegsprogramm an, bei dem alle zentralen Einstellungen von der Kamera selbst gewählt werden. Die Programmautomatik **P**, die Zeitvorwahl **S** (shutter priority), die Blendenvorwahl **A** (aperture priority) und die manuelle Belichtung **M** ermöglichen mehr Einfluss auf die Bildgestaltung. Auf all dies gehen wir in den foto- und videospezifischen Kapiteln ab Seite 42 und 74 genauer ein, sowie an vielen anderen Stellen dieses Buches. Darüber hinaus gibt es drei freie Programme für Benutzereinstellungen (**U1**, **U2**, **U3**; U steht für User/Benutzer). Diese können Sie selbst gestalten, um schnell alle wichtigen Einstellungen parat zu haben (siehe dazu den Abschnitt »Individuelle Programme entwerfen« auf Seite 262).

3.1 Einfach filmen



▲ Programm wählen (rechts) und Video-modus aktivieren (links).

Um spontan und unkompliziert gleich einmal ein Video aufzuzeichnen, schieben Sie zuerst den Foto-/Video-Wähler auf die Position **Video**. Das Filmen aus den Fotoprogrammen heraus ist bei der Nikon Z6III nicht möglich. Das Livebild verschmälert sich nun auf das für Filme übliche Seitenverhältnis von 16:9, sodass der Bildausschnitt optimal gestaltet werden kann. Als Aufnahmeprogramm für den Einstieg eignet sich die Automatik **Auto** oder die Programmautomatik P. Damit werden beim Filmen alle wichtigen Aufnahmewerte wie die Belichtungszeit, die Blende und der ISO-Wert automatisch reguliert. Für die Programmwahl drehen Sie das Funktionswählrad auf die entsprechende Position.



Vorteile der Programmautomatik

Die Programmautomatik (P) bietet gegenüber der Automatik **Auto** den Vorteil, dass sich zum Beispiel die umfangreichen **Picture-Control-Konfigurationen** der Nikon Z6III anwenden lassen, um Ihren Filmen damit einen individuellen Touch zu verleihen. Außerdem lässt sich der Weißabgleich auf eine andere Vorgabe als die Automaten stellen, sodass die Farben über die Szene hinweg konstant bleiben. Zusätzlich kann die Dynamikoptimierung **Active D-Lighting** angewendet werden, was bei kontrastreichen Szenen oder vielen dunklen Bereichen hilfreich ist.



▲ Laufende Videoaufnahme im Modus P mit AF-F, automatischer Messfeldsteuerung und Tiererkennung.

Film starten und stoppen

Gestartet wird die Filmaufnahme mit der roten Movie-Taste **REC**, die auch zum Beenden der Aufzeichnung dient. Wenn Sie lieber den Auslöser verwenden möchten, ist das durch eine kleine Umprogrammierung ebenfalls möglich. Stellen Sie im Menüfenster der Individualfunktion **g2 Benutzerdef. Bedienelemente** bei **Auslöser** die Option **Aufnahme von Videos** ein.

Um leichter zu erkennen, ob die Nikon Z6III gerade einen Film aufnimmt oder nicht, wird bei laufender Aufzeichnung standardmäßig eine rote Umrahmung des Bildschirms eingeblendet. Das kann hilfreich

sein, wenn Sie die Tonsignale deaktiviert haben, bei Aufnahmestart also kein Signalton zu hören ist. Möchten Sie den Rahmen nicht nutzen, stellen Sie die Individualfunktion **g18 Roter REC-Aufnahmerahmen** auf **OFF**.

Filmaufnahmen sind zudem im Quer- und Hochformat möglich. Hochformatige Aufnahmen müssen allerdings für die Wiedergabe nachträglich gedreht werden, da sie von der Z6III querformatig gespeichert werden. Das lässt sich entweder nach dem Hochladen auf ein Smartgerät oder am Computer erledigen.



Störgeräusche und Filmwackler vermeiden

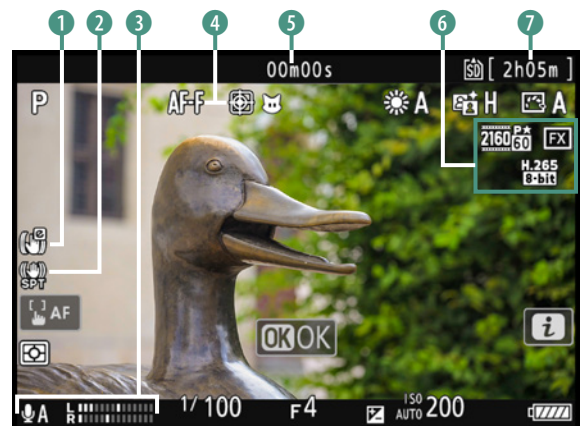
Damit die Tonaufnahme ohne Störgeräusche vonstattengeht, berühren Sie das Stereomikrofon an den Seiten des Sucherkastens nicht. Betätigen Sie am besten auch keine anderen Tasten oder Einstellräder. Die Bedienungsgeräusche würden mit aufgezeichnet werden und sich störend im Film bemerkbar machen. Nutzen Sie den Touchscreen, etwa zum Anpassen der Fokusposition.

Während des Filmens können Sie den Bildausschnitt natürlich verändern. Die Belichtung wird der neuen Situation angepasst. Führen Sie die Kamera dabei am besten ein wenig wie in Zeitlupe. Ein schnelles Schwenken kann vorübergehende Verzerrungen im Film hervorrufen (Rolling Shutter) und wirkt sehr unruhig. Auch das Zoomen ist möglich. Meistens ist das jedoch mit Gewackel verbunden. Daher nähern Sie sich lieber selbst dem Objekt an, um es größer ins Bild zu bekommen.

Aufnahmeinformationen

Mit der DISP-Taste lassen sich auch im Filmmodus die verschiedenen Monitoranzeigen aufrufen, um mehr oder weniger Informationen ablesen zu können.

Zu den Filmaufnahmeinformationen zählen die folgenden Angaben: **Digital-VR** ①, **Bildstabilisator (VR)** ②, **Mikrofonempfindlichkeit** (automatisch/manuell) zusammen mit dem **Tonaufnahmegel** ③, **Fokusmodus**, **AF-Messfeldsteuerung** und **Motiverkennung** ④ (von links nach rechts), **Aufnahmezeit** ⑤, **Bildgröße/Bildrate**, **Bildfeld** und **Video-Dateityp** ⑥ und die mögliche **Aufnahmedauer** ⑦.



▲ Filmaufnahmemodus mit eingeblendeten Informationen.



Maximale Filmlänge

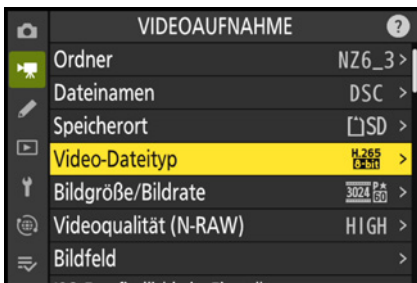
Die Z6III filmt maximal 125 Minuten am Stück. Die maximale Dateigröße bei SD/SDHC-Speicherkarten (Dateisystem FAT32) beträgt 4 GB. Wird diese Dateigröße überschritten, kann die Z6III bis zu acht solcher Dateien aufzeichnen. Diese müssen im Anschluss zusammengeschnitten werden, um einen vollständigen Videofilm zu erhalten. Bei SDXC-Speicherkarten (Dateisystem exFAT) können Videodateien auch größer als 4 GB sein. Auf dieser Basis haben wir einfach einmal eine 32 GB SDHC-Karte am Computer (Windows 11) in exFAT umformatiert. Die Karte wurde von der Z6III erkannt und wir konnten eine Videodatei von etwa 13 GB Volumen aufnehmen, und es wäre auch noch länger gegangen. Dies ist nicht standardkonform und es gibt keine Garantie, dass dies immer funktioniert. Es ist jedoch eine Option, um die Dateigrößenbeschränkung von SDHC-Karten zu umgehen.

Aufnahmequalität wählen

Die Nikon Z6III bietet für Videoaufnahmen verschiedene Bildgrößen und -raten zur Auswahl. Darauf gehen wir im Kapitel »*Videoformate der Z6III*« ab Seite 90 ausführlicher ein. An dieser Stelle starten wir mit ein paar Empfehlungen für verschiedene Aufnahmesituationen, damit Sie gleich selbst mit dem Filmen loslegen können.

Die benötigten Einstellungen finden Sie im Menü **VIDEOAUFNAHME** bei **Video-Dateityp**, **Bildgröße/Bildrate** und **Videoqualität (N-RAW)**. Das i-Menü bietet standardmäßig einen Schnellzugriff auf die **Bildgröße/Bildrate**, die vom jeweiligen Dateityp abhängt. Wenn Sie verschiedene Bildraten verwenden, kombinieren Sie am besten die folgenden: 30p/60p/120p/240p oder 25p/50p/100p/200p. Dann haben Sie alle Freiräume, die Videos problemlos miteinander zu mischen. Hier unsere Empfehlungen:

- Höchste Auflösung, schnelle Bildrate und viel Spielraum in der Nachbearbeitung: **N-RAW 12 Bit (NEV) | [FX] 6048×3402; 60p** oder **50p | Videoqualität (N-RAW) > Hohe Qualität**
- Höchste 4K-Bildqualität: **H.265 10 Bit (MOV) | 3840×2160; 60p/50p**
- Leicht zu verarbeitende Dateien für Zeitlupen: **H.265 8 Bit (MOV) | 3840×2160; 120p/100p** oder **1920×1280; 240p/200p** oder **120p/100p**




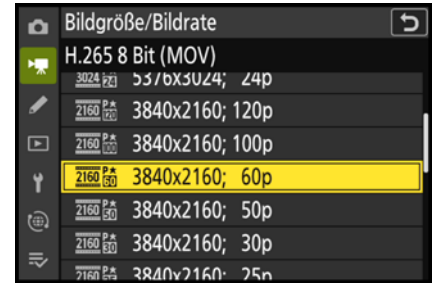
▲ Video-Dateityp im Menü auswählen.

- Empfehlenswerte Standardeinstellung: **H.265 8 Bit (MOV) | 3840x2160; 60p/50p**
- Geeignet bei Flackerbeleuchtung: Bildrate **25p/50p** | **Flimmerreduzierung > Automatisch**
- Videos mit geringem Speichervolumen: **H.264 8 Bit (MP4) | 1920x1080; 30p** oder **H.265 8 Bit (MOV) | 3840x2160; 30p**








Filmen im APS-C-Format DX




Werden Objektive der Vollformatserie FX und der APS-C-Serie DX im Wechsel eingesetzt, könnte es praktisch sein, das Bildfeld auf das DX-Format zu verkleinern (Menü **VIDEOAUFNAHME > Bildfeld > Auswahl des Bildfeldes > DX**). Dann liefern Vollformatobjektive bei gleicher Brennweite den gleichen Bildausschnitt wie DX-Objektive. Durch Aktivieren der **DX-Beschnittwarnung** weist die Z6III mit dem Symbol  auf das verkleinerte Bildfeld hin. Denken Sie daran, dass das DX-Format nicht bei allen Video-Dateitypen und Bildraten verfügbar ist (siehe Seite 95).




▲ Die verfügbaren Bildgrößen und -raten (Anzahl Einzelbilder pro Sekunde) hängen vom Video-Dateityp ab.

Videos betrachten

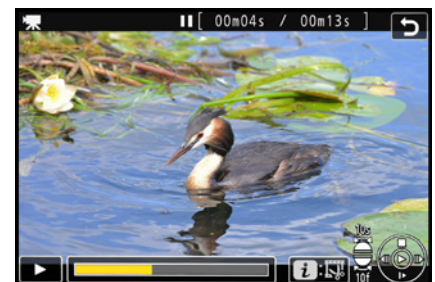
Videoaufnahmen können Sie in der Wiedergabeansicht der Z6III am Symbol  erkennen. Die Dateien lassen sich bei Bedarf auch schnell aus den Fotos herausfiltern (siehe den Abschnitt »Kriterien für die gefilterte Wiedergabe« auf Seite 66). Zum Abspielen tippen Sie entweder direkt die Touchfläche  an oder Sie drücken die OK-Taste. Zum Anpassen der Lautstärke dienen die Tasten/Touchflächen  und . Anschließend kann die Wiedergabe mit der unteren Cursortaste  oder durch Antippen des Monitors pausiert werden.

Wenn Sie aus dieser Position heraus erneut die untere Cursortaste  drücken, läuft der Film im Zeitlupentempo weiter. Mit der OK-Taste können Sie einen pausierten Film auch wieder starten oder von der Zeitlupe zum normalen Abspieltempo wechseln. Vor- und zurückspulen lässt sich mit den Cursortasten  , wobei sich die Geschwindigkeit mit jedem Tastendruck von 2x, 4x und 8x bis auf 16x erhöhen lässt.


Zum schnellen Aufrufen des ersten oder letzten Filmbildes tippen Sie einfach die Fortschrittsanzeige mit dem gelben Balken unten links an. Mit dem vorderen Einstellrad  kann zudem in 10-Sekunden-Schritten (**10 s**) gespult werden und mit dem




▲ Filmwiedergabe starten.




▲ Filmsteuerung.

hinteren  in Sprungabständen von zehn Einzelbildern (10 f, frames, Filmbilder). Möchten Sie andere Sprungabstände verwenden, lesen Sie den Abschnitt »Schnelles Blättern und Spulen« auf Seite 64.

3.2 Den kreativen Ausdruck steigern

Das Filmen mit der Automatik  oder Programmautomatik (P) erlaubt zwar eine unkomplizierte und intuitive Herangehensweise, der Gestaltungsspielraum ist aber gegenüber den anderen Modi etwas enger. Für mehr Einflussnahme auf das Videobild empfehlen wir Ihnen die Blendenpriorität (A) und die manuelle Belichtung (M). Denn Videoaufnahmen profitieren genauso wie Fotos vom attraktiven Spiel mit der Schärfentiefe.

Schärfentiefe beeinflussen

In den Modi A und M können Sie die Blende mit dem vorderen Einstellrad  oder am Touchscreen selbst wählen. Erzeugen Sie zum Beispiel Aufnahmen mit einer schönen Tiefenwirkung, indem Sie ein Vordergrundobjekt prägnant vom Hintergrund freistellen. Mit dem Einstellring der Z-Objektive kann der Blendenwert nahezu geräuschlos reguliert werden.

Belegen Sie dazu im Menü der Individualfunktion **g2 Benutzerdef. Bedienelemente** den **Einstellung des Objektivs** mit der Option **Motorische Blendensteuerung**. Allerdings verlieren Sie bei Objektiven mit nur einem Einstellring die Möglichkeit



▲ Motorische Blendensteuerung zuweisen.



120 mm | f/4 | 1/200 Sek. | ISO 220

▲ Filmaufnahme im Modus A mit offener Blende für eine gute Motivfreistellung.



120 mm | f/14 | 1/200 Sek. | ISO 720

▲ Mit geschlossener Blende kann die Schärfentiefe bei Bedarf erhöht werden.

der manuellen Fokussierung. Wenn Sie die Blende während der Filmaufnahme ändern, achten Sie zudem darauf, dass die Anpassung der Schärfentiefe nicht unruhig wirkt und Blenden-geräusche auftreten. Testen Sie das gegebenenfalls anhand von Probeaufnahmen.



Die Belichtung fixieren

Die automatische Helligkeitsanpassung läuft mit der Z6III beim Schwenken über eine Szene sehr harmonisch ab, selbst wenn Bildstellen mit Gegenlicht darin vorkommen. Wenn Sie aber auf jeden Fall eine konstante Belichtung benötigen, legen Sie diese fest.

Dazu können Sie den manuellen Modus mit festgelegtem ISO-Wert verwenden oder Sie speichern die Belichtung. Programmieren Sie dazu über die Individualfunktion *g2 Benutzerdef. Bedienelemente* zum Beispiel den Druckpunkt des Joysticks (*Mittel-taste des Sub-Wählers*) mit der Funktion *Belichtung speichern (halten)*. Dann können Sie die Belichtungsspeicherung per Tastendruck ein- und ausschalten.

Geeignete Belichtungszeiten

Damit Motiv- oder Kamerabewegungen im Video später natürlich wirken und unserem Sehempfinden entsprechen, ist es günstig, wenn die bewegten Objekte in den Einzelbildern einen leichten Wischeffekt haben.

Die Sequenzen werden dadurch flüssig und ohne Ruckler abgespielt. Belichtungszeiten zwischen 1/25 Sek. und 1/125 Sek. sind in der Regel gut geeignet.

Verwenden Sie am besten die manuelle Belichtung (M), um sowohl die Blende als auch die Belichtungszeit selbst einstellen zu können. Die Zeitpriorität (S) wäre ebenfalls geeignet, ermöglicht aber keinen Einfluss auf die Gestaltung der Schärfentiefe anhand der Blende.

Für Actioneffekte à la Hollywood können Sie auch mit 1/200 Sek. bis etwa 1/500 Sek. filmen. Die schärferen Einzelbilder fließen in der Wiedergabe weniger weich ineinander, sorgen aber für spannungsgeladene Eindrücke, was sich durch Kamerawackeln und die Bildrate 24p noch steigern lässt.



▲ *Bewegungsunschärfe der fütternden Rauchschnalbe, die Unschärfe trägt aber zur flüssigen Filmwirkung bei.*

10.1 Empfehlenswerte Objektive

Genauso wie die Sehkraft des menschlichen Auges vom Linsensystem abhängt, ist für die rein optische Qualität der Bilder aus der Nikon Z6III neben dem Sensor vor allem das angesetzte Objektiv wichtig. Wie vielseitig die Möglichkeiten sind, Ihre Kamera mit einem qualitativ hochwertigen »Auge« zu versehen, erfahren Sie in den folgenden Abschnitten.

Das Nikon Z-Bajonett

Nikon verwendet für die Z6III das sogenannte Z-Bajonett als Verbindungsstelle zwischen Kameragehäuse und Objektiv. Darüber können Objektive der Z-Baureihe sowie die FTZ/FTZ II-Adapter von Nikon oder auch andere kompatible Adapter direkt angebracht werden.



▲ Z- oder Z DX-Objektive werden mit der weißen Punktmarkierung am Gehäuse der Nikon Z6III angesetzt und bei Betrachtung von vorn gegen den Uhrzeigersinn festgedreht.

Außerdem gibt es einige wenige manuell fokussierbare Objektive, zum Beispiel von Samyang, Rokinon, Laowa oder Meike.

Von Herstellern wie Tamron, Tokina oder Viltrox sind einige Vollformatobjektive mit Autofokus erhältlich, die direkt an das Z-Bajonett angeschlossen werden können. Im Laufe der Zeit kommen sicherlich noch weitere Anbieter und Objektivmodelle hinzu. Im Folgenden werden wir Ihnen die aus unserer Sicht interessantesten Z-Objektive für die Nikon Z6III vorstellen.



Ein Blick auf das Z-Bajonett

Das Z-Bajonett besitzt mit 55 mm einen größeren Durchmesser als das F-Bajonett der Nikon Spiegelreflexkameras (44 mm). Außerdem beträgt der Abstand zwischen der Sensorebene und dem Bajonett, das Auflagemaß, aufgrund des fehlenden Spiegels nur noch 16 mm statt 46,5 mm. Die Datenübertragung zwischen Objektiv und Kamera erfolgt über elf statt zehn Pins und die Z-Objektive werden elektronisch gesteuert. Sie besitzen keinen manuellen Blendenring und der Autofokus wird vom objektivinternen Motor angetrieben. Objektive, die für das F-Bajonett konstruiert sind, können nicht direkt am Z-Bajonett angebracht werden. Mit dem Bajonettadapter FTZ (mit Stativwulst) oder FTZ II (ohne Stativwulst) lassen sich aber auch diese an der Nikon Z6III verwenden.

Objektive in der Übersicht

Um Ihnen gleich zu Beginn einen Überblick über die NIKKOR-Z-Objektive für das Vollformat (FX) zu geben, haben wir sie mit ihren wichtigsten Eigenschaften tabellarisch zusammengefasst. Nikon erweitert das Angebot an Z-Objektiven stetig. Schauen Sie auch immer wieder einmal nach, ob für Ihre Objektive neue Firmware-Versionen zur Verfügung stehen, um gegebenenfalls Funktionserweiterungen nutzen zu können.

Mit dem Kürzel **S** im Objektivnamen weist Nikon auf besonders hochwertige Objektive hin. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie anhand von neun oder mehr Blendenlamellen für ein weiches, ansprechendes Bokeh sorgen, bei Offenblende eine hohe Schärfequalität haben, feine Details hoch auflösen vermögen und leise fokussieren. Einige bieten einen zusätzlichen Einstellring, eine programmierbare Funktionstaste und ein Statusdisplay.



DX-Objektive

Neben den FX-Vollformatobjektiven können auch die DX-Objektive für Kameras mit kleinerem APS-C-Sensor angesetzt werden. Dazu zählen die Modelle **NIKKOR Z DX 12-28mm f/3,5-5,6 PZ VR**, **NIKKOR Z DX 16-50mm f/3,5-6,3 VR**, **NIKKOR Z DX 18-140mm f/3,5-6,3 VR**, **NIKKOR Z DX 24mm f/1,7** und **NIKKOR Z DX 50-250mm f/4,5-6,3 VR**. Sie verengen den Bildausschnitt aber um den Cropfaktor 1,5, nutzen also nicht die gesamte Sensorfläche aus. Aus unserer Sicht ist das keine gewinnbringende Kombination, zumal es auch kompakte und leichte FX-Objektive im Sortiment gibt.

Die Nikon Z6III ist die Weiterentwicklung der beliebten Z6-Serie und bietet eine Vielzahl an bemerkenswerten Verbesserungen. In diesem Praxisbuch entdecken Sie, wie Sie den neuen Autofokus und den leistungsstarken Videomodus optimal nutzen, die vielfältigen Funktionen der Vollformatkamera gekonnt einsetzen und das gesamte Potenzial der Nikon Z6III ausschöpfen.

Schauen Sie den erfahrenen Autoren über die Schulter: Systematisch erläutern sie Technik,

Bedienung und den praktischen Einsatz der Nikon Z6III. Anhand detaillierter Anleitungen und anschaulicher Beispiele zeigen sie, welche Einstellung zum gewünschten Resultat führt und wie Sie selbst anspruchsvolle Situationen souverän meistern. Freuen Sie sich auf leicht nachvollziehbare, verständliche und hilfreiche Tipps, kreativ zu sein und sich im Hintergrund zu bewegen. Dieses Praxisbuch ist für Sie und Ihre Kamera sowie

Aus dem Inhalt

- Die Nikon Z6III stellt sich vor
- Wissenswertes zu Sucher und Display
- Systematisch zur gekonnten Kamerabedienung
- Von der Programmautomatik bis zur manuellen Belichtung
- Strategien für eine stets präzise Fokussierung
- Schnelle Bewegungen sicher erfassen
- Vier Wege zur optimalen Belichtung
- Außergewöhnliche Kontraste managen
- Farbkontrolle mit idealem Weißabgleich
- Picture Control kreativ einsetzen & bearbeiten
- Fantasievolle Lichtgestaltung mit dem Blitz
- Besondere Herausforderungen meistern
- Die Kunst des perfekten Filmens
- Bildbearbeitung, WLAN & Tethered-Shooting
- Objektive und spannendes Zubehör

Die Autoren

Kyra Saenger ist eine Fotografin, die Sie h...
Bereit...
öffentl...
Projekte...
Kamera ru...
fotografieren...
schäftigen sich au...
Themen sowie künstlerischer Fotografie.
www.saenger-photography.com



Kyra und Christian Sänger

Nikon Z6III

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

Lust gleich
weiterzulesen?
Das komplette Buch auf
bildner-verlag.de

Hier
klicken!

